

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 09.05. – 16.05.2027 unter der Seminarnummer 859627 das Seminar „Kosovo – Europas jüngster Staat zwischen Geschichte, Vielfalt und Aufbruch. Staatsbildung, Versöhnung und europäische Integration auf dem Westbalkan“ durch.

Ich,.....,

wohnhaft in.....

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub für die Seminartage Montag - Freitag anerkannt in:

- **Saarland:** Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG), in der aktuellen Form gültig seit 09.05.2024. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 7 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg:** Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).

Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmbBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist. (§ 15 Abs. 1 HmbBUG)

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 10 Wochen bis 3 Monate vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift der/des Teilnehmenden)

Seminarprogramm

Thema:	Kosovo – Europas jüngster Staat zwischen Geschichte, Vielfalt und Aufbruch. Staatsbildung, Versöhnung und europäische Integration auf dem Westbalkan
Ort:	Prishtina, Kosovo
Termin:	09.05. – 16.05.2027 (Seminartage: 10.05. – 15.05.2027)

Seminarbeschreibung

Der Kosovo ist Europas jüngster Staat und zugleich eine der politisch und gesellschaftlich spannendsten Regionen Südosteuropas. Die Geschichte des Landes reicht von der antiken und osmanischen Vergangenheit über die Zeit Jugoslawiens bis zum Kosovo-Krieg und der Unabhängigkeit im Jahr 2008. Bis heute prägen Fragen von Identität, Erinnerung, Minderheitenrechten, Staatsbildung und europäischer Integration die Entwicklung des Landes.

Das Seminar untersucht die historischen, politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklungen des Kosovo anhand ausgewählter Lernorte sowie durch Begegnungen mit Vertreter:innen aus Wissenschaft, Kultur und Zivilgesellschaft. Im Mittelpunkt stehen die Herausforderungen eines multiethnischen Staates, das Zusammenleben verschiedener Bevölkerungsgruppen, die Bedeutung von Religion und Erinnerungskultur sowie aktuelle Perspektiven demokratischer und gesellschaftlicher Entwicklung. Dabei werden kontinuierlich Bezüge zu Fragen von Minderheitenschutz, gesellschaftlichem Zusammenhalt, Versöhnungsprozessen und europäischer Integration hergestellt.

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden zu einer vertieften Auseinandersetzung mit den politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen des Kosovo zu befähigen und die gewonnenen Erkenntnisse auf aktuelle Herausforderungen in Deutschland und Europa zu übertragen

Zielsetzung und Kompetenzen

- Erwerb eines historischen und politischen Verständnisses der Entwicklung des Kosovo bis zur Gegenwart
- Analyse von Nationenbildung, Erinnerungskultur und Identitätskonstruktionen auf dem Balkan
- Auseinandersetzung mit Minderheitenrechten, kultureller Vielfalt und gesellschaftlichem Zusammenleben
- Reflexion von Konfliktbewältigung, Versöhnungsprozessen und demokratischer Entwicklung
- Förderung politischer, interkultureller und gesellschaftlicher Urteilskompetenz
- Transfer der gewonnenen Erkenntnisse auf aktuelle Fragestellungen in Deutschland und Europa

Methoden

Das Seminar kombiniert theoretische Inputs, Fachgespräche mit Expert:innen, thematische Stadterkundungen, Gruppenarbeiten und moderierte Reflexionsphasen. Exemplarische Lernorte werden als Ausgangspunkt für politische und gesellschaftliche Analyse genutzt. Regelmäßige Auswertungen sichern den Lernerfolg und ermöglichen individuelle Perspektivenbildung.

Tagesprogramm

Sonntag: Anreise

Tag 1 – Staatsbildung und Identität

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Historische Entwicklung des Kosovo von der osmanischen Zeit bis zur Gegenwart
- Jugoslawien, Kosovo-Krieg und die Unabhängigkeit von 2008
- Staatsbildung und nationale Identitätskonstruktionen im Kosovo
- Nationenbildung und Staatswerdung im europäischen Vergleich

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Hauptstadtentwicklung und politische Identität am Beispiel Prishtinas
- Erinnerungskultur, Frauenbewegungen und Studierendenproteste
- Politische und gesellschaftliche Transformationsprozesse im urbanen Raum
- Bedeutung historischer Narrative für die Gegenwart des Kosovo

Tag 2 – Gesellschaft, Minderheiten und Widerstand

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Jüdisches Erbe und religiöse Vielfalt im Kosovo
- Minderheiten im Spannungsfeld von Geschichte und Gegenwart
- Minderheitenschutz und kulturelle Vielfalt im europäischen Kontext

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Parallelgesellschaft und ziviler Widerstand in den 1990er Jahren
- Bildung als Instrument gesellschaftlicher Selbstorganisation
- Internationale Partnerschaften und die Rolle der USA im Kosovo
- Diskussion: Demokratischer Widerstand und gesellschaftliche Selbstorganisation in Europa

Tag 3 – Konflikt, Trennung und Versöhnung

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Nationale Mythen und ihre politische Instrumentalisierung am Beispiel des Amselfeldes
- Erinnerungspolitik als Faktor politischer Konflikte auf dem Balkan
- Historische Ursachen aktueller Spannungen zwischen Serbien und Kosovo

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Lebensrealitäten in einer geteilten Stadtgesellschaft
- Perspektiven der albanischen Mehrheitsbevölkerung und der serbischen Minderheit
- Reflexion: Zivilgesellschaft, Dialog und Versöhnungsprozesse im europäischen Kontext

Tag 4 – Religion, Geschichte und Teilhabe

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Serbisch-orthodoxes Kulturerbe und religiöse Identität im Kosovo
- Religion als gesellschaftlicher und politischer Faktor
- Religiöse Vielfalt zwischen Tradition und Moderne

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Antike Wurzeln des Kosovo und ihre Bedeutung für die heutige Identität am Beispiel Ulpianas
- Historische Narrative im Spannungsfeld von Wissenschaft, Politik und Gesellschaft
- Gesellschaftliche Teilhabe und politische Repräsentation von Minderheiten im Kosovo

Tag 5 – Zukunftsperspektiven und Europa

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Multiethnisches Zusammenleben in Geschichte und Gegenwart am Beispiel Prizrens
- Die Liga von Prizren und die Entstehung nationaler Bewegungen auf dem Balkan
- Der Kosovo zwischen europäischer Integration und nationaler Selbstbehauptung

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Transformation von Militärstandorten zu Bildungs-, Kultur- und Innovationsräumen
- Internationale Zusammenarbeit beim Wiederaufbau des Kosovo
- Abschlussdiskussion: Die Zukunft des Kosovo zwischen europäischer Integration und regionalen Herausforderungen

Tag 6 – Bilanz und Transfer

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Osmanisches Erbe und Stadtentwicklung am Beispiel Gjakovas
- Religiöse Vielfalt zwischen islamischen, christlichen und säkularen Traditionen
- Kulturgeschichte und Alltagsleben in einer Balkanstadt

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Bilanz gesellschaftlicher Transformationsprozesse im Kosovo
- Transfer: Herausforderungen pluraler Gesellschaften in Deutschland und Europa
- Gemeinsame Seminarauswertung und Abschluss

Zeitplan

Eventuelle Wegzeiten, die im Rahmen von Exkursionen entstehen, finden in jedem Fall außerhalb der Programmzeit statt. Dies kann dazu führen, dass das Programm an manchen Tagen ggf. morgens vor 9.00 Uhr beginnt, die Mittagspause verkürzt ist oder erst nach 17.45 Uhr endet. In jedem Fall umfasst das Seminar mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.